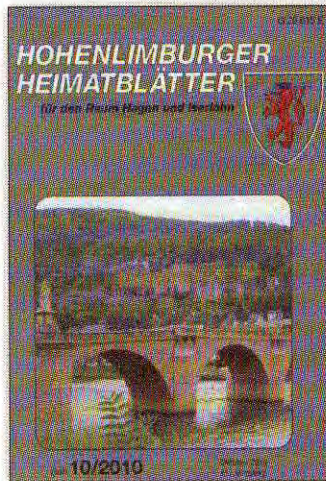


# „Westfälisches Heidelberg“

Verein für Orts- und Heimatkunde blickt auf 90 Jahre zurück

**HOHENLIMBURG.** In diesem Jahr blickt der Verein für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg auf sein 90jähriges Bestehen zurück. Der Vorsitzende Widbert Felka hat sich vorgenommen, aus Anlass des „kleinen Jubiläums“ in der neuen Ausgabe der Hohenlimburger Heimatblätter das Thema „Hohenlimburg - westfälisches Heidelberg“ zu bearbeiten.

Viele reden davon, aber nur wenige Hohenlimburger wissen um die Geschichte dieses klangvollen romantischen Beinamens. In gewohnter Akribie und mit schönen Farbbildern - vor allem vom Heidelberger Schloss, seinen Anlagen und dem bekannten malerischen Blick vom Neck-



arfer über die Brücke auf dem Schlossberg wird das Thema behandelt. Dabei spricht der Heimatforscher sowohl die vergangenen acht

Jahrzehnte ab 1930 an, als das Hohenlimburger Heidelberg-Motiv zum ersten Mal auf dem Plakat der 700-Jahrfeier Hohenlimburgs auftaucht, wie auch die Anfangsgeschichte. Sie reicht zurück in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Dabei stößt Felka zum Ursprung des Begriffes vor, den er bei dem Freund der „Droste“, bei Levin Schücking (1814 - 1883), findet, der Heidelberg während seiner Studienzeit kennengelernt hatte.

Ein zweites Jubiläum würdigt Wilhelm Bleicher unter dem Titel „Die 10 wurde 100“: Eine relativ vollständige Chronologie des SV Hohenlimburg 1910.